

„NextComic“: Linz09 widmet sich mit Festival der „Neunten Kunst“

Linz 09

LINZ. Mit dem Festival „NextComic“ widmet sich Linz09 von 6. bis 8. März der „Neunten Kunst“, wie das kreative Zeichnen auch genannt wird. Dass Comics die Alltagskultur mittlerweile stark beeinflussen, soll u.a. in Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionen thematisiert werden. Als Lokalmatador konnten die Veranstalter den Karikaturisten Gerhard Haderer gewinnen, als Partner eines der größten europäischen Festivals der Branche, das Schweizer „Fumetto“. Details wurden in einer Pressekonferenz am Montag bekanntgegeben.

„Das Einzige, was ich in meinem Leben bereue ist, dass ich nie Comics gezeichnet habe“, sagte einst Pablo Picasso. Was früher zumeist als Kinder- und Jugendliteratur galt, hat mittlerweile in verschiedenste Bereiche Eingang gefunden: Die moderne Schnitttechnik von Filmen ist stark von japanischen Mangas beeinflusst, in Mode und Design spielen die gezeichneten Geschichten eine große Rolle. „Die Zukunft des Comics ist ein Dialog zwischen den Disziplinen“, erklärte der Leiter des Linzer Festivals, Gottfried Gusenbauer.

So kann beispielsweise unter dem Motto „Interactive Drawing“ im Ars Electronica Center mit Computerunterstützung Zeichnen einmal anders ausprobiert werden. Internationale Experten diskutieren Beispiele und Perspektiven für einen künstlerischen Dialog zwischen Comic und Design. In einem 24 Stunden dauernden Zeichenwettbewerb lassen sich Künstler über die Schulter blicken. Der Wiener Comic-Künstler Nicolas Mahler wird Cartoons präsentieren, die aus Spam-Mails entstanden sind. Gerhard Haderer, auch bekannt für seine „Schundheftln“ namens „Moff“, wird ein eigens produziertes Video zeigen.

Das Medien Kultur Haus Wels, Partner von „NextComic“, befindet sich von 3. März bis 24. April im Ausnahmezustand. Das Projekt „What you really need“ stellt an rund 50 Künstler und das Publikum die Frage: Was braucht man wirklich. Die Kultureinrichtung werde dafür ihrer alltäglichen Funktion enthoben und in eine Denk- und Produktionswerkstatt umgemodelt, kündigte Geschäftsführer Günther Mayer an. Mittwochs, donnerstags, freitags und sonntags sind u.a. ein spannendes „Schlafkonzert“, kreatives Kochen und Besuche der beiden FM4-„Im Sumpf“-Macher Ostermayer und Edlinger geplant. Mayer hofft, dass das anfangs ausgeräumte Haus letztendlich mit „barocker Fülle“ aufwarten kann.

Artikel

02. Februar 2009

13:28 Uhr

[apa/nachrichten.at](mailto:apa@nachrichten.at) Drucken Versenden

Die Kultur der Comics

Kultur

Sie überwinden Sprachgrenzen mit Leichtigkeit, werden in vielen Ländern der Erde hoch geschätzt, beeinflussen Mode, Design und am Ende uns alle und sind als Kunstform bei uns nie so richtig entwickelt worden: Comics.

Von 6. bis 8. März widmet Linz09 den gezeichneten Bildern ein eigenes Festival, das vor allem im Ursulinenhof, im AEC und in der Kunstuni über die Bühne gehen wird. Als Stargast von „NextComic“ zeigt OÖN-Karikaturist Gerhard Haderer ein eigens zu seiner Schundheftl-Serie „Moff“ produziertes Video.

Außerdem stehen Ausstellungen, Vorträge und Diskussionen genauso auf dem Comic-Festival-Programm wie ein 24 Stunden dauernder Wettbewerb, bei dem die Zeichner gegeneinander antreten. (jule)

Info und Termine: linz09.at



Artikel

03. Februar 2009

00:04 Uhr

 Drucken

 Versenden

Artikelbilder



KULTUR

02.02.2009

NextComic-Festival in Linz 2009

Linz wird im März Hochburg der Comics. Im Rahmen eines internationalen Comic-Festivals werden die heimischen und vor allem die weltweiten Trends im Genre des Comics gezeigt und diskutiert.

Der Comic als eigene Kunstform hat sich längst im Alltag eingenistet. Mit der auch als Bildliteratur bezeichneten Kunst aus und für den täglichen Gebrauch sind Comics die 9. Kunst im Bereich der Bildenden Künste.

Im März wird diesem Genre in Linz ganzheitlich Rechnung getragen, so Gottfried Gusenbauer, Zeichner und Organisator des Festivals.

"Unglaublicher Schatz an Comic-Zeichnern"

"Wir zeigen eben Positionen, wie sich Comics gerade in Japan, in Spanien und auch in Österreich entwickeln. Es gibt einen unglaublichen Schatz an österreichischen Comic-Zeichnern, den viele noch gar nicht kennen", sagt Gusenbauer.

Diskussion über das Wesen der Comics

Aber nicht nur Bilder sind an vier Standorten in Linz, unter anderem im Ursulinenhof und an der Linzer Kunstuniversität, zu sehen, sondern es wird auch inhaltlich über das Wesen der Comic-Zeichnung diskutiert.

Das Festival dauert von 6. bis 8. März.